

Übersicht

In dieser Datenschutzerklärung ist beschrieben, welche personenbezogenen Daten LaterPay gemäß der EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Zusammenhang mit der Anbahnung und der Durchführung des Servicevertrags verarbeitet und ggfs. übermittelt.

1. Wer ist die betroffene Person?

Die betroffene(en) Person(en) sind entweder das Vertragsunternehmen (bei Einzelkaufleuten) oder Beschäftigte des Vertragsunternehmens i.S.d. § 26 Bundesdatenschutzgesetz in der seit 25.05.2018 geltenden Fassung (BDSG-neu).

Im Zuge der geldwäscherechtlichen Identifikation und Identitätsüberprüfung sind Betroffene die Geschäftsführer bzw. bei Personengesellschaften die vertretungsberechtigten Gesellschafter, sowie die für diese ggfs. auftretende(n) Person(en) zu identifizieren, sowie jeweils die wirtschaftlich Berechtigten.

2. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

a) Vertragsunternehmensdaten

LaterPay erhebt und verarbeitet auf den Servicevertrag bezogene personenbezogene Daten. Dazu zählen regelmäßig Name und Kontaktdaten von Ansprechpartnern sowie personenbezogene Daten, die in Emails enthalten sind, die im Tagesgeschäft zwischen den Parteien ausgetauscht werden.

b) Technische Daten

LaterPay vergibt zur Absicherung des Zugangs zum Portal für Vertragshändler Benutzerkennungen, die vom Benutzer mit einem individuellen benutzerdefinierten Passwort ausgestattet werden müssen. Bei der Nutzung des Portals werden regelmäßig folgende Daten erhoben:

- **Anzahl der Anmeldungen, Passwort-Fehleingaben:** wird das Passwort falsch eingegeben, oder will sich ein Benutzer mehrfach anmelden, wird dies vermerkt und ggfs. der Zugang gesperrt.
- **IP-Adresse Ihres Endgeräts, Datums-/Zeitstempel:** Jedem mit dem Internet verbundenen Gerät wird eine IP-Adresse zugewiesen, um das Gerät erreichbar bzw. adressierbar zu machen. Die IP-Adresse wird z.B. benötigt, um Daten vom Sender an den Empfänger ausliefern zu können, ähnlich wie bei einer Postanschrift. IP-Adressen können zeitlich begrenzt aber auch dauerhaft zugewiesen sein. Zu den IP-Adressen wird ein Datums-/Zeitstempel gespeichert.
- **Cookies:** Cookies sind kleine Textdateien, die auf dem Gerät des Nutzers gespeichert werden und die es LaterPay ermöglichen, andere, nicht angemeldete Nutzer vom Portalbereich auszuschließen sowie verschiedene Nutzer und damit auch Datenbestände der Vertragsunternehmen voneinander zu trennen. Nähere Erläuterungen zur Cookie Technologie sind in der allgemeinen [Datenschutzerklärung](#)

von LaterPay zu finden. LaterPay verwendet für das Portal für Vertragshändler sogenannte „Sitzungs-Cookies“, d.h. sie gelten nur für die aktuelle Nutzung. Hat der Nutzer seinen Browser so eingestellt, dass dieser keine Cookies setzt, kann das Portal für Vertragsunternehmen nicht genutzt werden.

c) Geldwäschedaten

LaterPay erhebt im Auftrag des von LaterPay mit der Zahlungsabwicklung betrauten Bank- oder Zahlungsinstitut („Institut“) im Zuge der geldwäscherechtlichen Identifikation und Identitätsüberprüfung personenbezogene Daten. Welche dies genau sind, bestimmt sich durch die gesetzlichen Anforderungen gem. §§ 11 bis 13 GwG und die Vorgaben des Instituts. Regelmäßig gehören dazu bei natürlichen Personen Vorname und Nachname, Wohnanschrift, Geburtsdatum.

d) Sanktionslistenprüfung

LaterPay übermittelt die Unternehmensdaten und Geldwäschedaten an einen Dienstleister, der auf dieser Basis einen Abgleich mit Sanktionslisten durchführt und LaterPay zurückmeldet, ob es LaterPay rechtlich verwehrt ist, mit dem Vertragshändler oder einer Person, deren Daten im Zuge der geldwäscherechtlichen Identifikation und Identitätsfeststellung erhoben wurden, eine vertragliche Beziehung zu begründen oder die Person in eine solche einzubeziehen.

LaterPay arbeitet hierfür derzeit mit folgenden Unternehmen zusammen:

- 4STOP GmbH, Riehler Straße 19, 50668 Köln

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der Vertragsunternehmensdaten durch LaterPay erfolgt zu dem Zweck, den Servicevertrag durchführen zu können und um dem Vertragsunternehmen das Portal für Vertragsunternehmen zur Verfügung stellen zu können.

LaterPay wertet die im Zuge der Nutzung des Portals für Vertragsunternehmen anfallenden Daten auch zur Verbesserung der Sicherheit der IT-Systeme von LaterPay aus, und um Missbrauch des Portals zu erkennen.

Die Verarbeitung erfolgt auch zu dem Zweck, den Akzeptanzvertrag mit dem Institut anzubahnen und durchzuführen, insbesondere um die geldwäscherechtliche Identifikation und die Sanktionslistenprüfung durchzuführen, und um dem Institut die sonstigen für die Prüfung des Vertragsantrags erforderlichen Informationen bereitzustellen.

4. Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Übermittlung der Nutzerdaten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Möglichkeit der Herstellung eines Personenbezugs zum Nutzer besteht und zur Anbahnung oder Durchführung eines Nutzungsverhältnisses mit dem Anbieter über die Bereitstellung und Abrechnung der Digitalen Inhalte mit Hilfe des LaterPay Verfahrens erforderlich ist.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Übermittlung der Daten, die im Zuge der geldwäscherechtlichen Identifikation und Identitätsfeststellung erhoben werden, ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, da LaterPay dabei als Beauftragter des Instituts für dieses personenbezogene Daten aufgrund einer gesetzlichen Vorschrift – hier das Geldwäschegesetz – verarbeitet und an das Institut übermittelt.

Soweit LaterPay als Teil der Risikoprüfungen ein Sanktionslistencreening durchführen lässt, ist Rechtsgrundlage ebenfalls Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung).

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, da die Verarbeitung und Übermittlung der Vertragsunternehmensdaten auch zur Wahrung berechtigter Interesse von LaterPay dient, insbesondere zur Gewährleistung der Sicherheit der IT-Systeme von LaterPay und zum Schutz vor Missbrauch.

5. Speicherdauer und Löschung

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten der Vertragsunternehmen gelöscht, sobald sie für die Durchführung des Servicevertrags nicht mehr erforderlich sind. Soweit jedoch gesetzliche oder behördliche Aufbewahrungspflichten oder sonstige berechnigte Interessen von LaterPay einer Löschung entgegenstehen, z.B. ein laufender Prozess, werden die Daten gesperrt (Beschränkung der Verarbeitung auf den Zweck nach Art. 18 DSGVO). Bestehen Aufbewahrungspflichten, werden

die Daten entsprechend der jeweiligen Fristen (i.d.R. nach Ablauf von 10 Kalenderjahren), und in anderen Fällen nach Ablauf der entsprechenden Verjährungsfristen (i.d.R. nach Ablauf von 3 Kalenderjahren) gelöscht.

Session-Cookies werden nur während der Dauer der Sitzung im Portal für Vertragsunternehmen gespeichert und mit Schließen des Browsers gelöscht.

6. Rechte betroffener Personen

Jede betroffene Person hat nach der DSGVO bestimmte Rechte, z.B. kann sie von LaterPay eine kostenlose Auskunft oder die Berichtigung ihrer Daten verlangen, oder der Verarbeitung widersprechen. Nähere Informationen zu den Rechten der betroffenen Personen sind [hier](#) verfügbar. Eine betroffene Person kann Ansprüche am besten unter den dort angegebenen Kontaktdaten geltend machen, sie kann sich aber gerne auch auf anderem Weg an LaterPay wenden.

Verlangt die betroffene Person Maßnahmen, die es LaterPay nicht (mehr) erlauben, den Servicevertrag vollumfänglich durchzuführen, kann LaterPay die betroffene Person von der Nutzung des Portals für Vertragsunternehmen ausschließen. Das Vertragsunternehmen wird sich ggfs. um Ersatzpersonen bemühen. Kann der Servicevertrag gar nicht mehr durchgeführt werden, kann LaterPay den Servicevertrag außerordentlich und fristlos kündigen, ohne dass dem Vertragsunternehmen deswegen ein Schadensersatzanspruch zusteht.

Stand: V3.5, Mai 2018